

### Erste Hilfe im Betrieb

Das Konzept Betriebssanität ist ein Erfolgskonzept. Viele kleine, mittlere, grössere und grosse Betriebe in der Schweiz verlassen sich auf die Fähigkeit von ausgebildeten Betriebssanitätspersonen, bei einem Notfall bestmögliche Erstversorgung sicherzustellen.

In den allermeisten Fällen sind diese Betriebssanitätspersonen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche zusätzlich zu ihrer beruflichen Tätigkeit eine sinnvolle Zusatzaufgabe übernommen haben; im Notfall Erste Hilfe zu bieten. Dabei sind Bagatellesituationen genauso möglich wie auch schwerwiegende Unfälle.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sind gewisse Voraussetzungen zu erfüllen. Gute körperliche und seelische Gesundheit, Belastbarkeit in Stresssituationen, Zuverlässigkeit, Interesse und Verständnis für medizinische Fragen sowie praktische Begabung sind nur einige wenige Voraussetzungen, welche erfüllt sein sollten. Zudem ist auch die Bereitschaft vonnöten, sich theoretisch und praktisch in der Laienausbildung im Rettungswesen entsprechend ausbilden zu lassen.

Diese Ausbildung ist in der Schweiz seit 2003 klar strukturiert und inhaltlich sowie umfangmässig definiert. Jedoch wohlgeachtet; es ist eine Laienausbildung und keine Berufsausbildung. Daher ist der zeitliche Aufwand für diese Ausbildung moderat und für einen Betrieb normalerweise gut verkraftbar.

Zudem kommt diese Ausbildung von Betriebssanitätspersonen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Gute. Dass dem Betrieb die Gesunderhaltung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein wichtiger Faktor ist, schlägt sich auch in der Betriebskultur nieder.

Für Betriebssanitätspersonen eröffnen sich nun weitere Perspektiven, welche auch dem Betrieb in positiver Weise entgegenkommt. Lesen Sie

## Betriebssanitätsausbildung durch Profis vermittelt - Betriebssanitätspersonen in der Nothilfeausbildung integrieren

Jost Wicki, Wicki + Ambühl AG

dazu auch die beiden letzten Kapitel dieses Beitrages.

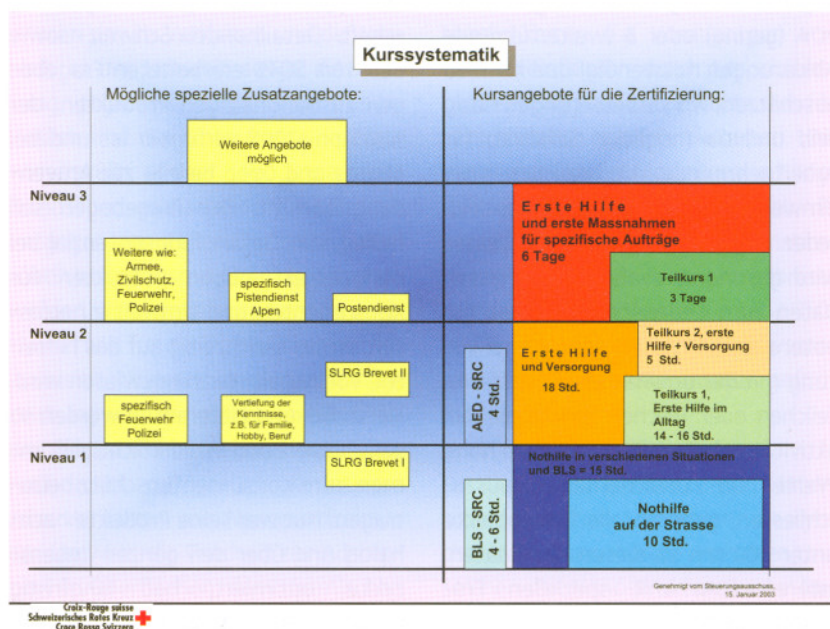
### Was bisher geschah

Unter der Projektleitung des SRK (Schweizerischen Roten Kreuzes) ist in Zusammenarbeit mit den Anbietern von Notfallkursen die neue Ausbildungsstruktur für Laien im Rettungswesen erarbeitet worden. Seit 2003 besteht in der Schweiz nun eine breit abgestützte Vereinheitlichung der Laienausbildung im Rettungswesen, bekannt unter dem Begriff der neuen Kurssystematik.

Funktion der Betriebssanitätsaufgabe in ihrer nötigen Tiefe und Breite behandelt worden.

### Zertifizierungsstelle Laienausbildung im Rettungswesen

Seit 2005 ist die Zertifizierungsstelle Laienausbildung im Rettungswesen aktiv. Der Verein ResQ bezweckt die Zertifizierung von Laienausbildungen und Ausbildenden im Rettungswesen. Neben der Strukturierung und Regelung des Kursangebots entwickelt sie einheitliche Ausbildungsnormen in Zusammenarbeit mit der Schweizeri-



### Offizielle Kurssystematik, abgesegnet durch den Steuergesetzsausschuss 2003.

Die Kurssystematik definiert 3 verschiedene Niveaus, wobei die eigentliche Betriebssanitätsausbildung auf Niveau 3 abgeschlossen wird. Mit der Ausbildung auf Niveau 3 sind alle wichtigen Notfallthemen für die

schen Medizinischen Rettungskommission (SMEDREC), dem Fachgremium für medizinische und andere wissenschaftliche Fragen im Rettungswesen.

